

Lösungs- und Bewertungshinweise

Teil I

Fachgebiet: Staats- und Verfassungsrecht

Gesamtpunkte: 34

Zu 1.:

ausschließliche Gesetzgebungskompetenz der Länder Art. 70 GG;
ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes Art. 71, 73, 105 Abs. 1 GG;
konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes Art. 72, 74, 105 Abs. 2 GG

9 Punkte

Zu 2.:

z. B. Schul- und Kulturwesen, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Kommunalrecht Art. 70 GG, Gaststättenrecht, Ladenschlussgesetz (Art. 74 (1) Nr. 11 GG)

6 Punkte

Zu 3.:

3a) Art. 73 Abs. 1 Nr. 6 GG

3 Punkte

3b) Art. 74 Abs. 1 Nr. 4 GG

3 Punkte

3c) Art. 70 GG

3 Punkte

Zu 4.:

Änderung Art. 77 Abs. 1 GG, aber Art. 79 Abs. 3 GG; Verstoß gegen Art. 20 Abs. 2 GG Gewaltenteilung = nicht möglich

10 Punkte

Teil II

Fachgebiet: Vertragsrecht

Gesamtpunkte: 33

Zu 1a:

§§ 145 und 147 BGB: Angebot und Annahme; zwei übereinstimmende Willenserklärungen, die auf einen einheitlichen Rechtserfolg gerichtet sind: hier Kaufvertrag gem. § 433 BGB

3 Punkte

Zu 1b:

Maria ist gem. § 106 BGB beschränkt geschäftsfähig, gem. § 107 BGB braucht sie die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters, hier: kein rechtlicher Vorteil; daher ist der Kaufvertrag gem. § 108 Abs. 1 BGB schwebend unwirksam, da die erforderliche Zustimmung lt. Sachverhalt offenbar fehlt.

8 Punkte

Zu 1c:

§ 110 BGB trifft hier nicht zu, da die 900,00 € offenbar ohne Wissen des gesetzlichen Vertreters überlassen wurden.

4 Punkte

Zu 2:

Wirksames Rechtsgeschäft, da keine Wirksamkeitshindernisse erkennbar; § 123 BGB arglistische Täuschung, § 124 BGB Anfechtungsfrist, § 143 BGB Anfechtungserklärung, § 142 BGB Nichtigkeit; ggf. § 812 BGB Rückabwicklung (vertretbar auch Eigenschaftsirrtum § 119 Abs. 2, § 121 BGB (Frist) – ggf. geringere Punkte)

18 Punkte

Teil III

Fachgebiet: **Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftspolitik**

Gesamtpunkte: 33

Zu 1.:

Mindestpreis über dem Marktpreis

4 Punkte

Zu 2.:

Es besteht ein Angebotsüberhang (müsste vom Staat subventioniert werden), da Nachfrager bei diesem hohen Preis den Skilift weniger benutzen. Eventuell ist der Nachfragerückgang so stark, dass das Einkommen des Skiliftbetreibers trotz Mindestpreis sinkt.

10 Punkte

Zu 3.:

Subventionen, Festpreis, Übernahme des Skiliftes in gemeindliches Eigentum, Umsatzgarantie

9 Punkte

Zu 4.:

Marktkonform: z. B. Steuererhöhung – Tabaksteuer: Marktteilnehmer haben eigene Entscheidungsoption

Marktkonträr: z.B. Rauchverbot in Gaststätten – Staat trifft direkt (Gebot/ Verbot) die Entscheidung

10 Punkte